1. **Ansprechpartner**

* Einweisungen, Bestmänner, technische Probleme  
  Weisser Hai: Nikol Just, 017631258825, doktores.just@t-online.de  
  Brunnigunde: Ralf Jakob, 015110938232, rkhjakob@web.de
* Einweisungen beide Schiffe  
  Petra Feucht, 01736536535, petra.feucht@t-online.de
* Einweisungen, FC8 Ordner, Terminvergabe und Buchungskalender:

Andreas Wolfram, 01736209231, admin\_buchung@wvfischbach.de

1. **Papierkram:**

* (im Jugendraum) im FC8-Ordner neuen Eintrag in der Fahrtenliste erstellen, Tel. Nr. nicht vergessen, Leihgebühr in die Liste eintragen
* Zum Schiff passend Papiere mit an Bord nehmen (da ist der Schlüssel drin)

1. **Schiff startklar machen:**

* Bei Ankunft: Lage des Schiffs, Festmacher und Persennige einprägen und merken, **genauso oder besser soll es hinterher wieder aussehen!**
* Plichtpersenning lösen und zusammenlegen.
* Niedergang aufschließen, Schott stabil verstauen
* Baumpersenning lösen, zusammenlegen und stabil verstauen.

Auf jedem Schiff sind 3 Vorsegel an Bord (Genua, Inter, Fock)

* Zum Wind passendes Vorsegel aussuchen (kleiner ist sicherer)
* Fall 'Genoa1' am Vorstag-Schlitten oben anschäkeln, Vorsegel unten am Schlitten einschäkeln.
* Segel in Schiene einfädeln, aufziehen, Karabiner unten einhängen, Schoten durch Blöcke oder Genuaschiene auf die Winsch führen  
  Weisser Hai: Kleine Fock: Schot durch Blöcke vorne und Innerhalb der Wanten vorbei, Genoa aussen vorbei   
  Brunnigunde: Vorschot immer aussen an den Wanten vorbei führen.
* Vorsegel einrollen (Rolleine an der Backbordseite).
* Motor vorbereiten
* Gangstellung „Neutral“
* Motor leicht anheben.
* Arretierung (Hebel 1) lösen und Motor abkippen.
* Notaus-Schlüssel anbringen und sichern

Beide Schiffe werden nur mit den internen Kopftanks betrieben.

* Kraftstoffventil auf die richtige Treibstoffquelle stellen (s. Beschriftung unten am Motor) und Druckausgleichsventil auf dem Motor etwas lösen.
* Auf ausreichend Kraftstoff im Tank achten – dazu Deckel abschrauben und nachsehen
* Falls Tank fast leer ist, aus dem Ersatzkanister (befindet sich unter dem Niedergang) nachfüllen. (Anleitung auf dem Kanister)
* Elektrik einschalten

Weisser Hai: Schalter in der Kajüte unter der Steuerbordsitzbank.  
Brunnigunde: Schaltkasten in der Kajüte Steuerbords, roten Schlüssel drehen

* Fender einholen und verstauen.
* Ruder ggf. bis auf ca. 40 cm ablassen (noch nicht ganz)

1. **Hafenausfahrt:**

* Motor starten:
* Choke ziehen, nach dem Anlaufen entsprechend zurückschieben.
* Gangstellung „Neutral“
* Dann Motor anlassen.
* Schalten der Gänge (Vorwärts/Neutral/Rückwärts) nur im Leerlauf!
* Festmacher am Bug lösen und auf Steg werfen
* Festmacher vom Heck lösen und für die Rückkehr am Dalben griffbereit anbinden oder in die Plastikumrandung stecken.
* Schiff quer zum Liegeplatz an die Dalben bringen,
* Wenn Hafeneinfahrt frei, am Bug vom Dalben abstoßen, Vorwärtsgang einlegen und mit scharf Steuerbord aus dem Hafen steuern. Schiff immer von Hindernissen frei halten bzw. abstoßen
* Nationale setzen

1. **Schwenkkiel und Ruder:**

* Bei Schiffsübernahme im Hafen den Kiel in der angetroffenen Stellung lassen.
* Wenn Grundberührung erfolgt, mehrere Umdrehungen (nach rechts) drehen, bis Schiff frei ist.
* In tiefem Wasser den Kiel ganz ablassen (drehen nach links) bis Spindel ohne Widerstand dreht !! Dann 2 Umdehungen zurück nach rechts drehen. Keine Gewalt anwenden !!!! Dabei die Anzahl der Umdrehungen merken bzw. auf der Skala einstellen.
* Ebenso Ruder ablassen

1. **Segel setzen:**

* Unter wenig Motor genauen Gegenwindkurs einschlagen (bei ablandigem Wind auf ausreichend Uferabstand achten)
* Beide Backstagen lösen
* Großfall am Segel anschlagen. 1 Mann führt Segel in die Schiene, der andere zieht am Großfall.
* Darauf achten, dass Segel ungehindert zwischen den Backstagen durchkommt.
* Die Holzstütze kann entfernt werden, wenn das Großfall durchgesetzt ist.
* Segelkurs je nach Wind einschlagen, Backstag in Luv durchsetzen
* Motor abstellen und hochziehen
* Roter Knopf drücken
* Gangstellung „Neutral“
* Arretierung (Hebel 2) unten (schlecht zu sehen, erfühlen) durch Hochdrücken entriegeln.
* Motor hochziehen, bis Arretierung (Hebel 1) einrastet.

Brunnigunde: Motor beim Hochziehen zusätzlich seitlich kippen, weil er sonst nicht arretiert werden kann

* Vorsegel durch Ziehen am Vorschot ausrollen
* Nationale setzen

1. **Reffen des Grosssegels:**

* Aufgabenverteilung: eine Person am Mast, eine an der Winsch, eine an der Pinne (bei nur 2 Personen Pinne und Fall gleichzeitig bedienen)
* Baumniederholer lösen.
* Reffleine auf Kurbel
* Reff durchsetzen, in gleichem Maße Großschot fieren – Großbaum damit nach oben steigen lassen, bis Reffleine fast durchgesetzt ist.
* Dann Grossfall lösen und Segel ablassen bis Reffkausch am Vorliek in den Reffhaken am Lümmelbeschlag eingehängt werden kann.
* Grossfall wieder durchsetzen.
* Reffleine (Reff 1) dicht holen, bis neues Unterliek stramm ist.

Für Reff 2 gilt gleiche Prozedur.

Für das Reff 3 ist die Reffleine im Grossbaum eingeschoren, aber nur im Notfall zu benutzen.

1. **Abriggen:**

* Vorsegel einrollen
* Motor abkippen und starten, Gangstellung „Neutral“
* Unter wenig Motor genauen Gegenwindkurs einschlagen (bei ablandigem Wind auf ausreichend Uferabstand achten)
* Nationale verstauen
* Baumniederholer lösen
* Holzstütze unter Großbaum anbringen und Großschot durchsetzen
* Großfall lösen und Großsegel einholen, darauf achten, dass es nicht ins Wasser fällt. Schäkel lösen und am Mast befestigen.

**Tipp:** bei viel Wind Großsegel nur ins Schiff fallen lassen und später im Hafen richtig verstauen

1. **Hafeneinfahrt:**

* **Wichtig: Kiel mit der Umdrehungsanzahl wie beim Fahrtantritt gemerkt, hochdrehen und Ruder Hochziehen**
* In den Hafen darf nur unter Motor eingefahren werden
* Vorsichtig, nicht zu schnell in den Hafen fahren
* Tipp: Bei mittlerem Gas kann ca. 10m vor Erreichen der Hafenmauer der Motor abgestellt bzw. der Gang herausgenommen werden.
* 1 Frau/Mann auf den Bug
* Mit dem Bug voraus und möglichst ohne Dalbenberührung den Liegeplatz ansteuern. Die Mannschaft achtet darauf, durch Abstoßen alle Berührungen mit Hindernissen zu vermeiden
* Der Steuermann oder ein Helfer am Heck greift beim Vorbeifahren die hinteren Festmacher vom Dalben und kann diese zum Bremsen einsetzen.
* Der Bug-Helfer holt die Bugfestmacher auf das Schiff, dabei hält er den Bug auf Abstand vom Steg

1. **Festmachen:**

* Fender nach Bezeichnung an der Bordwand anbringen
* Zuerst die Festmacher am Bug an der Klampe belegen. Der Abstand zum Steg sollte ca. 50cm betragen
* Der letzte Schlag jeweils ‚umgekehrt‘ s. Bild.
* Danach die Festmacher an den Heckklampen belegen. Darauf achten, dass das Schiff in der Mitte des Liegeplatzes steht und die Festmacher unter leichter Spannung stehen

1. **Schiff verräumen:**

* Großsegel in Schlaufen auf dem Baum zusammenlegen, mit Bändseln sichern und Baumpersenning anbringen
* Vorsegel streichen und auf dem Vorschiff zusammenlegen oder rollen und im Segelsack verstauen, so wie es vorgefunden wurde. Fall am Mast einhaken und etwas durchsetzen
* Stromversorgung ausschalten
* Treibstofftank abziehen, Schutzkappe auf Anschluß aufsetzen, Druckausgleichsventil am Tank schließen
* Notaus-Schlüssel abziehen und in die Papiere-Mappe zurück
* Motor hochziehen
* Treibstofftank unter dem Niedergang verräumen
* Großschot aufschießen und am am über den Traveller zum Trocknen aufhängen
* Nationale und Winschen in der Backbordkiste verstauen.
* Alle Leinen ordentlich auf die Winschen zusammenlegen
* Plichtpersenning bereitlegen und Papiere nicht vergessen
* Schott einsetzen und abschließen  
  Weisser Hai: Das zweiteilige Schott immer so einsetzen, dass obere Schräge des unteren Bretts nach aussen abfällt
* Plichtpersenning am Mast befestigen, danach zur Bordwand hin abspannen.  
  Weisser Hai: Die Gummizüge werden am besten durch die vorhandenen Schoten und Beschläge durchgezogen  
  Brunnigunde: Die Plastikhaken der Gummizüge können in den Aussparungen in der Alureling eingehakt werden.

**Grundregel: Das Schiff sollte genauso ordentlich verräumt werden, wie man es gerne vorfinden würde!**

1. **Papierkram:**

* Fahrt im Bordbuch dokumentieren
* Papiere im Jugendraum deponieren

Fotos (noch nicht fertig):

* Motorarretierungen
* Klampen
* Vorsegel
* Fender
* Tankbefestigung
* Fallklemmen neben Niedergang + Beschreibung
* Lümmelbeschlag, Reffhaken
* Reffleinen, Reff 1 und 2 (und 3)
* Backstag Klemme, Bedienung
* Notfalltelefon, D, CH, AU